



RQ1:
What are the arguments
and frames about the
allocation of water and the
risk of scarcity?

RQ2:
Is there political participation? Is there enough information about water?

CONTACT

Franziska.Weder@aau.at

Denise.Voci@aau.at

NadjaChristin.Vogl@aau.at

www.letstalkaboutwater.net

www.letstalkaboutwater.net



- Europäischer Teil einer internationalen Forschungsk Kooperation (USA, NZ, CAN)

Anliegen:

- Hindernisse und Auslöser des Stakeholder Engagement bei der Bestimmung einer gerechten und nachhaltigen Wasserverteilung zu identifizieren

- Schwerpunkt – Alpen Adria Region (Österreich, Slowenien, Italien)

Ziel:

- Vorhandene öffentliche Strukturen und Prozesse der Kommunikation über Wasserversorgung und - Knappheit zu identifizieren
- Grad eines individuellen und kollektiven Stakeholder Engagement im Bereich „Nachhaltigkeit“ und „Wasserverwendung“ auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene zu erkennen

Qualitativ und quantitativ: Themenanalyse und Argumente / Frame Analyse

Ziel:

Identifizierung von "Unterthemen", bezogen auf Wasserversorgung / -knappheit;
HauptkommunikatorInnen auf der Medienagenda;
Schlüsselereignisse und wesentliche Argumente, Frames in Bezug auf Wasserproblematik;
Nachhaltigkeitsrhetorik

Zeitraum:

- Dezember 2012 – Juni 2013

Tool:

- Nvivo[®]

Status:

Erledigt

Methode:

- Quantitative und qualitative Medienanalyse

Sample:

- Analyse der nationalen und regionalen Tageszeitungen in Deutschland, Österreich, Slowenien und Italien sowie den wichtigsten europäischen Zeitungen; n = 1516

Quantitative Meinungsbefragung

Ziel:

Aktuelle Vergleichsdaten zum Flashbarometer „Water“ der EU Kommission gewinnen; zentrales Forschungs-Interesse: Informationsstand zum Thema Wasser, Motivation zur Partizipation und die Rolle der Massenmedien

Zeitraum:

- Juni 2013

Tool:

Omnibus
Umfrage/
Gallup Inst.

Status:

Erledigt

Methode:

- Quantitative Meinungsumfrage in Österreich

Sample:

- Österreichische Bürger und Bürgerinnen; n = 1000

MEDIA ANALYSE: SAMPLE

[illegible]

RESULTS

Fehlen eines öffentlichen Diskurs über Wasserversorgung und das Risiko der Wasserknappheit beeinflusst geringen Informationsstand der Bevölkerung

- Wasser ist kein Thema in den Medien; nachweisbare Diskurse in den Medien über Wasserbewirtschaftung und Privatisierung;
- Privatisierung wird in den Medien vor allem von politischen Akteuren und politischen Parteien diskutiert;
- Problematisierung der Privatisierung als politische Strategie, nicht auf Nachhaltigkeit oder auf Umweltaspekte bezogen;
- 50% aller wasserbezogenen Medienberichte haben einen lokalen oder regionalen Zusammenhang;
- Verantwortung für die Wasserversorgung wird der nationalen Regierung und der Europäischen Union zugewiesen;
- Mangel an Kontextualisierung, mangelnde Problematisierung allgemein;
- Frames für nachhaltigkeitsbezogene öffentliche Diskurse, unterschiedliches "kommunikatives" Aktivierungspotenzial

